



## **Informationen aus der EBMK**

### **103. Plenumsitzung vom 3. März 2016 in Bern**

#### **Festlegung Strategie der EBMK**

Die EBMK legt ihre Strategie 2016-2019 wie folgt fest:

*Die EBMK fördert die Berufsmaturität - insbesondere die BM 1 - durch Mitarbeit in Projekten zur Stärkung der BM des SBFI und entwickelt auf der Basis der vorhandenen Situationsanalysen weitere Initiativen.*

*Sie vernetzt sich mit anderen Kommissionen der Berufsbildung und befasst sich mit nationalen und regionalen Themen rund um die Berufsmaturität. So positioniert sie sich als Fachkommission. Sie garantiert eine reibungslose, effiziente, zeitgerechte und qualitativ hochstehende Bearbeitung der Anerkennungsverfahren der Bildungsgänge der Berufsmaturität in Zusammenarbeit mit den SchulexpertInnen sowie den Kantonen. Sie beachtet die Schnittstellen von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II sowie von der Berufsmaturität zu den FH. Die EBMK setzt sich für die Qualität der eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfungen ein.*

Weiter definiert sie, welche EBMK-Mitglieder den Informationsfluss zu welchen Institutionen sicherstellen.

#### **Engagement der EBMK in den Projekten zur Stärkung der Berufsmaturität**

Im Teilprojekt 1 zum Thema BM Modelle übernimmt die EBMK die Projektleitung und wird vom SBFI mit der Durchführung betraut. Die EBMK ist daran interessiert, ebenfalls im Teilprojekt 2 zum Thema Information und Kommunikation die Projektleitung zu übernehmen. Das SBFI trifft diesbezüglich weitere Abklärungen.

#### **Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfungen EBMP**

Für die EBMP 2016 haben sich 251 KandidatInnen angemeldet. Die EBMK gibt zum Entwurf der Verordnung des SBFI über die eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung eine Stellungnahme zu Handen des SBFI ab.

#### **Informationsveranstaltung vom 18. März 2016 - Rückblick**

An der Informationsveranstaltung wurde die Vision, Strategie und Organisation der EBMK kurz durch Christof Spöring präsentiert. Zum Leitfaden „Sprachdiplome“ machte Daniela Näf Bürgi Ausführungen. Betreffend Anerkennungsverfahren hielt die Vizepräsidentin, Chantal Andenmatten, ein Referat, auf welches ein Erfahrungsaustausch in 5 Gruppen durch die Mitglieder der Subkommission Anerkennung folgte. Nach dem Mittagessen referierte Dominique Mouttet, BS, betreffend der Umsetzung der Vereinbarung „Berufsmaturität“, insbesondere über ein Lehrplan- sowie Validierungstool. Christof Spöring hat in der Folge über das Thema „Stärkung der Berufsmaturität“ informiert und die diesbezüglichen Projekte vorgestellt. Daraufhin folgte ein Erfahrungsaustausch zu den BM-Modellen. Sämtliche Präsentationen liegen bei.

Anette Hegg, Leiterin Sekretariat EBMK

#### **Beilagen erwähnt**

31. März 2016

Präsident EBMK  
Christof Spöring  
Leiter Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern  
Obergrundstrasse 51  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 52 25  
christof.spoering@lu.ch

Sekretariat EBMK  
Anette Hegg, Leiterin  
Hotelgasse 1  
Postfach  
3001 Bern  
Tel. 031 328 40 44  
ebmk-cfmp@bluewin.ch